# Auf diesem großen, weiten Weltenme

Jacob Hoff

Ruhig bewegt

*mf* *p*

1. Auf die-sem gro-ßen, wei-ten Wel-ten-mee eilt dem
2. O zweif-le nicht, dein Glau-be darf nicht w als dein
3. Am an-dern U-fer, in den lich-ten en dich die

*mf* *p*

*mf*

an-dern U-fer mann al-lein ge-bührt die Eh-re;
Schifflein eilt die stehst du oft-mals in Ge-dan-ken,
Sel'-gen oh- ur Freud' und hol-der Frie-de we-hen,

*f*

*ff* *staccato*

der Herr! Das Schiff-lein, das bist du! Wenn Stür-me brau-sen
weit die Fahrt noch bis zur E-wig-keit! Neigt sich der Tag, wird's
m Herrn der Herr-lich-keit, beim Hoch-zeits-mahl! Dort wer-den Scha-ren

*cresc.* *ff*

*f* Gebunden

und Ge-wit-ter to-ben, dein Schiff-lein schwankt, es scheint, ob al-les bricht;
dun-kel, im-mer trü-ber, trau' dei-nem Füh-rer, trau' der star-ken Hand;
ju-beln, Har-fen klin-gen, und al-les ist zu die-nen Ihm be-reit;

*f*

VORSCHAUVERSION!

Lizenzie